

Das Fundament für unsere Tagungen

Mit einem Blick auf die Konjunktur, Märkte und Anlagemöglichkeiten ist es nicht getan! Wir begegnen in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft auf Schritt und Tritt **Ungleichgewichten**, die vielfach mit geschönten Zahlen und seichtem 'Infotainment' vernebelt werden. **Strukturbrüche** – seit geraumer Zeit ein Dauerthema – verstärken sich und verbreitern die Kluft zwischen den polit-wirtschaftlichen Zwängereien und den realen Möglichkeiten. Die «**Globalisierung**» verstärkt diese unheilvollen Verknüpfungen, und das sich vertiefende **Machtgeflecht** zwischen Politik, Wirtschaft, Finanz-Industrie, Ressourcen und Medien forciert die Dominanz mächtiger Netzwerke und Monopole. Dazu kommen **Aspekte der Sicherheit**, die unser Leben immer häufiger auch von aussen beeinträchtigen: **krimineller Tourismus, organisiertes Verbrechen, fundamentalistischer Islam und importierter Sozialismus.**

Die Dimension aktueller und künftiger Probleme in einer Welt vieler Mitspieler zu erkennen, ist heute prioritär, weil diese die wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen unterwandern und vielfach auch ausserhalb vertrauter Lehrbücher prägen. Tatsachen, welche die Programme unserer Tagungen und die entsprechende Auswahl der Referenten bestimmen.

Die Workshops im strikt begrenzten 'kleinen Kreis' dienen der intensiven Vertiefung zentraler Inhalte für eine erweiterte, differenzierte Sichtweise – ergänzt mit Themen von übergeordneter Bedeutung und schwerem Kaliber. Die 'intime' Diskussion ermöglicht auch Analysen, die wir nur mündlich weitergeben wollen.

49. Tagung in der Reihe der SEMINARE 2000

Workshop am 19. November 2005 in Zürich

Denkfabriken und Bünde weiterhin auf dem Vormarsch

- Die Vernetzung im globalen Machtgeflecht wird immer dichter
- Putins Machtspiel kaschiert nicht-demokratische Zustände in Russland
- Die neuen Mandarine rücken China in vorderste Stellung
- Dominanz der USA – skrupellose Protagonisten – einflussreiche Gremien

Der Nachrichtendienst in einer zunehmend unsicheren Welt

- Der Nachrichtendienst als 1. Verteidigungslinie für die Staatsführung
- Der Nachrichtendienst für die Wirtschaft (Werkspionage, Echelon u.a.)
- Aufgaben, Pflichten und Grenzen für Geheimdienste
- Das Bedürfnis der Gesellschaft und die Akzeptanz in der Bevölkerung
- Das heikle Scharnier zur Politik und zur Öffentlichkeit
- Die Krux einer parlamentarischen Kontrolle
- Die zwiespältige Einflussnahme der Medien verunsichert Politik und Bürger

Die aktuelle Lage und mögliche Entwicklungen

- Wie muss der Nachrichtendienst heute für die Volkswirtschaft funktionieren?

- Der Geheimdienst als Spiegel für das Versagen der Politik
- Freiheit und Wohlstand der Bürger auch unter Obhut der Geheimdienste
- Unerwünschte Infiltration durch Immigration / Islamismus / Terror
- Fragen und Diskussion

Medien – Vierte Gewalt im Staat und dadurch ein strategischer Faktor

- Springer: ein Imperium wird neu verteilt
- Haim Saban und seine Schachzüge – wer steckt hinter ihm?
- Welche Rolle spielt Bertelsmann im Medienkonzert?
- Wer/Was ist Bertelsmann – Aufstieg und Wandel einer Unternehmeridee
- Der Einfluss der angelsächsischen Presse
- Diskussion

Nähern wir uns dem Ende des Ölzeitalters mit historischer Tragweite?

- Warum häufen sich die «All Time Highs» in den Ölmärkten?
- «Peak Oil» – von uns vor zwei Jahren entdeckt – heute weltweit beachtet
- Die globalen Verteilungskämpfe laufen bereits auf vollen Touren
- Steuern die USA und China in einen offenen Konflikt um Ressourcen?
- Putins Power- und Trauerspiel wird im Westen arg unterschätzt
- Zur Wahrscheinlichkeit von Kriegen um Öl (und Wasser)
- Wie weit sind die Statistiken der OPEC und der Ölkonzerne gefälscht?
- Werden Canada und Venezuela zu neuen «Öl-Dorados»?
- Welche Länder sind relative Gewinner, welche Verlierer?
- Wie können Investoren vom Peak-Oil-Szenario profitieren?

Das «Washington Agreement on Gold» – mit Diskussion

- Wer steht hinter dem Abkommen? Mit welchen Absichten und Zielen?
- Wo stehen wir heute? – Die wahrscheinliche Fortsetzung
- Auf welche Seite wird sich der Druck entladen? – Welche Folgen?

50. Tagung in der Reihe der SEMINARE 2000

Seminar am 20. November 2005 in Zürich

Wirtschaft, Politik und Gesellschaft im Clinch

- Erkenntnisse aus dem Workshop
- Geopolitische Inhalte und geostrategische Absichten in Stichworten
- Wie stabil ist das internationale Finanz-System wirklich?

Deutschland nach der Wahl – was nun? / Diskussion

- Die verhexten Bundestagswahlen vom 18. September 2005
- Was wahrscheinlich geschehen wird – was notwendig wäre!
- Hebel zu einer echten und nachhaltigen Reform für Deutschland
- Die Konsequenzen für die Schweiz und andere Nachbarländer
- Die EU-Gesetzgebung als einschneidendes Reformhindernis

Die Konsequenzen der Schweizer Volksabstimmung vom 25. September

- Kritisches zum abgegriffenen Begriff «Binnenmarkt»
- Schengen und Osterweiterung – eine deutsche Bilanz als Exempel
- Erweiterung oder Vertiefung – die falsche Alternative / versteckte Wahrheiten

- Hauptquellen für die bürokratischen Exzesse in der EU
- Das fragwürdige «Recht auf Einwanderung» / «Philosophie der Grenze»

Folgeschwere Umwälzungen in Bereichen der Grundversorgung

- Das strategische Monopoly der RWE als aufrüttelndes Beispiel
- Der Machtkampf um Energie, Wasser und Teile des «Service Publique»
- Die Vernetzung der Interessen wird immer durchsichtiger
- Der Immobilienmarkt: Ein besonderer Setzstein im System?
- Womit werden wir rechnen müssen – wie können wir dies nutzen? **Diskussion**

Gold im Spannungsfeld der Politik und der Finanz-Industrie

- Die Inflation der Vermögenswerte und die relative Unterbertung des Goldes
- Vordergründige und hintergründige Implikationen für Gold-Anlagen
- Geheimnisse, Lügen und Betrugereien kennzeichnen den Mythos Gold
- Silber: Währungs- oder Industriemetall? / Die «gemachte» Silber-Meinung
- Die Bedeutung und mögliche Entwicklung der Goldleiheraten
- Die Gewichtung der verschiedenen Instrumente bei Edelmetallanlagen
- Anlage-Strategien im Rohstoffsektor – die Chancen und Risiken

Weltkonjunktur 2005 / 2006 – Abschwung oder nur Stagnation?

- Würgen die hohen Ölpreise die Weltwirtschaft ab?
- Welchen Einfluss hat Hurricane «Katrina» auf Wirtschaft und Gesellschaft?
- Immobilien-Blasen und Schulden-Löcher und Illusionen
- Inflation – Stagflation – Deflation – oder was?
- Wann und unter welchen Umständen eskaliert die Situation in den USA?
- Die wichtige Rolle von Japan und China als US-Financiers
- Bringt Reformpolitik neue Chancen für Europa und Japan?
- Wo liegen 2006 die grössten Ungleichgewichte?

Chancen und Risiken an den Anlagemärkten 2006 / Diskussion

- Wie wahrscheinlich sind kräftige Korrekturen an den Aktienmärkten?
- Gehen die Zinsen 2006 auf neue Tiefstände / Greenspans «conundrum»
- Hat 2005 der säkulare Boom für Gold und Öl begonnen?
- Ausbruch des Euro-Goldpreises über 360 € – ein wichtiges Signal
- Wie weit sollten Investments in Rohstoffen traditionelle Anlagen ersetzen?
- Die ideale Gewichtung der Vermögensteile muss variierbar bleiben
- Welche Anlagestrategien sind vor diesem Hintergrund tragfähig?

Referenten

Prof. Dr. Gerd Habermann, Studien in Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Politische Wissenschaft, Philosophie und Volkswirtschaft, ist Dozent an der Universität Potsdam, Leiter des Unternehmerinstituts in Berlin, Vorsitzender der Friedrich A. von Hayek-Stiftung, Mitglied der Mont Pèlerin Society. Autor mehrerer Bücher und zahlreicher Exposés zu Fragen der Marktwirtschaft und Problemen des Wohlfahrtsstaats; gesuchter Referent für internationale Tagungen, der komplexe Entwicklungen leicht verständlich zu kommunizieren versteht.

Divisionär a.D. Peter Regli startete seine steile Karriere 1965 mit dem Brevet als Militärpilot und dem Diplom als Maschinen-Ingenieur der ETH 1969. Später war er Projektingenieur in der Gruppe für Rüstungsdienste, Stv. Verteidigungsattaché in Stockholm sowie Staffelkommandant und Geschwaderführer der Fliegertruppen. Ab 1991 war Regli Chef des Schweizerischen

Geheimdienstes im Rang eines Divisionärs (Generalmajor); seit 2001 ist er als selbständiger Berater in der Privatwirtschaft tätig.

Dr. Heinz-Werner Rapp ist seit 1992 unser hochgeschätzter Referent für die Analyse der Finanzmärkte. Als Betriebswirtschafter und Jurist sowie Partner, Geschäftsführer und Anlagestrategie eines bekannten Finanzinstituts lässt er profundes Wissen, reiche Erfahrungen und delikate Kenntnisse einfließen. Seine langjährige Mitwirkung im Rahmen der SEMINARE 2000 zeugt von einer seltenen Kombination hohen Fachwissens, unabhängigen Denkens, klarer Wahrnehmung der 'echten' Probleme sowie der Gabe, die entsprechenden Einsichten und Schlussfolgerungen leicht verständlich vermitteln zu können.

Markus Mezger, startete als Industriekaufmann bei IBM, danach Studium bei Prof. Joachim Starbatty in Volkswirtschaftslehre. Nach Zusatzstudien in russischer Sprache sammelte er Erfahrungen als Management-Trainer in Russland, Kasachstan und Kirgisien. Während acht Jahren war er Mitarbeiter der Baden-Württembergischen Bank, zuletzt als Verantwortlicher für die globale Anlagestrategie in Aktien und Rohstoffen.

Eike Hamer, Diplom-Kaufmann (Uni Rostock) und Mitarbeiter des Mittelstandsinstituts, promoviert nun zum Thema «Unterschiede bei der Führung unterschiedlicher Unternehmensformen». Sein besonderes Engagement gehört dem breiten Mittelstand, der von der Politik immer mehr stranguliert wird. Zu seinem heiklen Spezialwissen gehören vertiefte Kenntnisse über die Hochfinanz und deren Machtverflechtung in alle Bereiche der Wirtschaft.

Walter Hirt, Veranstalter und Moderator.

weitere Informationen über www.walterhirt.ch